

Mitgliederversammlung am

Liebe Mitglieder und Förderer,
hiermit senden wir Ihnen die Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung.



**Einladung zur Mitgliederversammlung
Kreisgruppe Altötting am Freitag,
den 22. März 2013, 19.30 Uhr
im Bürgerhaus-Burghausen, Gartensaal**

Kreisgruppe Altötting
Bahnhofstr. 48
84503 Altötting

Tel. 08671/5074017
Fax 08671/85722
<http://altoetting.bund-naturschutz.de/>
bn-altoetting@iivs.de

Bankverbindung
Sparkasse Altötting
Kto. 111 730 77
BLZ 711 510 20

Tagesordnungspunkte:

1. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
2. Kassenbericht und Kassenprüfbericht
3. Neuwahl Kassenprüfer und Nachwahl des 2. Beisitzers
4. Ehrung langjähriger Mitglieder
5. Naturschutzgebiete Unter Alz und Dachlwand
6. Wünsche und Anträge

Altötting, im Februar 2013

Es gibt zahlreiche Mitglieder, die seit langen Jahren bei uns sind. Wir werden die Jubilare unter Ihnen gesondert anschreiben, einladen und auf dieser Mitgliederversammlung persönlich ansprechen.

Die Kreisgruppe feiert dieses Jahr ihr 40-jähriges Bestehen. Diesen Anlass möchten wir am 15. November 2013 im Neuöttinger Stadtsaal mit Ihnen feiern. (Separate Einladung folgt).

Bericht zur BN-Aktiven-Arbeit im Jahr 2012:

1. Demo "Wir haben es satt!"

So lautete das Motto der Großdemonstration gegen Agrogentechnik und Massentierhaltung am 19. Januar 2013 in Berlin. AbL, Bund Naturschutz und Bündnisse für gentechnikfreie Landkreise riefen zur Teilnahme auf. Wir sponserten zusammen mit Tagwerk Dorfen, AbL und anderen Kreisgruppen **zwei Busse**, die bis auf den letzten Platz gefüllt waren. In Berlin erlebten wir eine beeindruckende Veranstaltung. Mit ca. 25 000 Teilnehmern wurden die Erwartungen der Veranstalter deutlich übertroffen, trotz Tagestemperaturen von minus 6°C (gefühlten minus 12°C). Damit konnten wir im Umfeld der Grünen Woche mit vielen anderen ein deutliches Signal an die politisch Verantwortlichen senden.

2. Exkursionen, Wanderungen und mehr

Die 19 meist kostenfreien Exkursionen, Wanderungen und Radtouren im ganzen Landkreis wurden von über 380 Teilnehmern mit großem Interesse angenommen. Ob wir mit Experten auf Pilzsuche oder auf den Spuren des Bibers waren, den Biss einer Äskulapnatter live miterleben durften oder mit zauberhaften Märchen im Buchenwald der Zivilisation entflohen sind, immer fanden wir viel Neues, Schönes und Erhaltenswertes in unserer näheren Umgebung! Im diesjährigen Jubiläumsjahr bieten wir deutlich mehr Exkursionen an. Wer sich einfach in der Natur bewegen und dabei mehr über sie erfahren möchte, dem seien die Veranstaltungen wärmstens empfohlen. Ausführliche Informationen, Änderungen und Ähnliches veröffentlichen wir in der Tagespresse und natürlich auf unserer Homepage. Dort finden Sie unter Termine + Aktionen im Terminkalender alle Veranstaltungen des BN mit Beschreibung. Für individuelle Touren finden Sie gut ausgearbeitete Ausflugsvorschläge auf unserer Webseite unter „Ausflüge Natur/Kultur“.



Eine herausragende Veranstaltung ist der **GEO-Tag**, eine von der Zeitschrift GEO initiierte Aktion, an der wir uns zum 6. Mal beteiligen. Experten und Laien treffen sich bei Raitenhaslach und untersuchen Flora und Fauna des Geländes unterhalb des Sportplatzes. Der Tag ist nicht wissenschaftlich trocken konzipiert, sondern soll einen tiefen Einblick in die Artenvielfalt geben. Da heißt es mitgehen, mitschauen

und mitsuchen. Experten teilen ihr Wissen mit ihren Begleitern. Beim letzten GEO-Tag in Garching wurden 457 verschiedene Arten gefunden. Es war für alle Beteiligten eine wunderbare Erfahrung. Kommen Sie doch auch einmal – Sie werden es sicher nicht bereuen.

3. Das Waldrapp-Projekt

Die Orts- und Kreisgruppe unterstützte auch 2012 das Waldrappprojekt. Wir betreuen mit anderen die Waldrappe bei Bergham, Burghausen und finanzierten das Futter. Der größte Erfolg 2012 war der erste, selbstständige Flug eines nur von Waldrappen aufgezogenen und über die Alpen geführten Vogels wieder zurück nach Burghausen. Erschütternd für uns alle war der Abschuss von Goja in Italien. Näheres, auch über das EU-Live+-Projekt für 2014-2019 auf unserer Webseite unter „Themen“, „Artenschutz“, „Waldrapp“.

4. Umweltbildung 2012

34 Veranstaltungen unserer Umweltbildungsreferentinnen (Monika Hager und Irmgard Polzer) wurden 2013 von Schulen, Kindergärten und Kindergruppen gebucht. Auch in diesem Jahr wurde mit großem Interesse geforscht, untersucht und bestimmt, aber auch Natur mit allen Sinnen erlebt. Ca 700 TeilnehmerInnen mit Eltern und Lehrern wurden so erreicht. Die durchweg positiven Rückmeldungen ermuntern uns, diese Veranstaltungen weiterhin zu fördern.

5. Kindergruppen

In Burghausen scharen sich "Die Waldgeister" um Irmgard Polzer und Botho Druse und in Altötting treffen sich die "Siebenschläfer" mit Babsi Hesselbarth und Gaby Mitlacher. In Altötting haben wir im Sommer nach Ersatz für eine der Betreuerinnen gesucht. Auf unseren Zeitungsauftruf haben sich 7 interessierte Frauen gemeldet, von denen nun 3 "Neue" in den bestehenden Gruppen hospitieren (Nicola Weiß, Barbara Lorenz, Sylvia Eichel). In monatlichen Gruppenstunden erobern die Kinder die Natur in ihrer Umgebung. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Kindergruppenleitungen für ihren wunderbaren Einsatz für die Kinder in diesem Jahr.

Die Kreisgruppe unterstützt den Aufbau neuer Kindergruppen mit Fortbildungen und intensiver Begleitung durch eine erfahrene Kraft im ersten Jahr. Materialien stellt die Kreisgruppe zur Verfügung. Für weitere Ausgaben steht den Gruppen ein Zuschuss des JBN zur Verfügung. Wer gerne eine eigene Kindergruppe starten möchte, meldet sich bitte bei uns.



6. Biotop-Pflege und Amphibienschutz

● Beweidung in Perach und Kager: Trotz Beweidung sind immer wieder Mäharbeiten erforderlich. In Perach übernimmt dies der Besitzer der Pferde, in Kager unterstützen uns Viktor und Roswitha Dauenhauer tatkräftig und zuverlässig. Lieben Dank dafür!

● Amphibienwanderung

Die Krötenwanderung beginnt jeweils im Frühjahr sobald die Nächte wärmer als 5°C sind und es nass ist, bzw. regnet. Von BN-Freiwilligen wurden in Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde und den jeweiligen Gemeinden und dem Bauhof, Krötenzäune und Warnschilder aufgestellt. Regelmäßig wurden die Zäune kontrolliert und die Tiere über die Straße gebracht. 2012 wurden die Anstrengungen verstärkt und es konnten über 2800 Kröten gesammelt werden. In 2012 starteten erstmals die Aktiven um Dieter Seifert in Winhöring, die allein über 1000 Tiere gesammelt haben! Insgesamt ist jedoch ein Rückgang vorhandener Biotop- und auch privater Teiche festzustellen, was sich in deutlich zurückgehenden Fundzahlen ausdrückte. Vielen Dank an die unermüdlichen HelferInnen! **Wir suchen auch heuer wieder jede helfende Hand! Melden Sie sich bei:**

Nördlicher Landkreis: Hans-Florian Ott: Emmerting Tel. 08679-6157

Südlicher Landkreis: Hans Wöcherl: Feichten, Tel. 08634-5911

Burghausen: Therese Auer, Tel. 08677-873886

Mehr auf unserer Website unter "Themen/ Artenschutz / Amphibien".

7. Chemieunfall an der Alz / Kiesentnahme

Die Alz ist mehreren menschlichen Nutzungsansprüchen unterworfen:

- (1) Eindämmungen für Landwirtschaft und Infrastruktur, z.B. Verlegung der Alzmündung nach Osten (beim Bau der Eisenbahnlinie am Inn 1872 und Trockenlegung der Auen bis ca. 1950)
- (2) Nutzung der Wassermengen für die Stromerzeugung, z.B. Alzwerke seit 1922 (über 90% des Alzwassers wird in den Alzkanal abgeführt)
- (3) Vorfluter für kommunale Kläranlagen, z.B. Ringkläranlagen um den Chiemsee
- (4) Vorfluter für die lokale chemische Industrie, z.B. Industriepark Gendorf/Burgkirchen.

Im Industriepark Gendorf hatte sich im März 2012 ein für die Alz desaströser Unfall ereignet, der die gesamte Fauna auslöschte. Nach Aussagen des Wasserwirtschaftsamts Traunstein ist das Gift im Herbst 2012 weitgehend verschwunden und die Kleinlebewesen und Jungfische kehren wieder zurück. Bis sich aber wieder ein solider Altbestand entwickelt, werden noch Jahre vergehen. Der Bund Naturschutz setzt sich u. a. in vielen Treffen mit dem Werk dafür ein, dass hier zukunftsfähige Renaturierungsmaßnahmen für Kompensation sorgen.

Ein langjähriges Ärgernis ist die Kiesentnahme an der Alzmündung. Die Genehmigung des Innstauwerks bei Stammham von 1956 schreibt vor, dass Anlandungen in Alz und Inn entnommen werden müssen. Vom Betreiber entnommen wird aber nur der verkäufliche Kies an der Alzmündung - der Schlamm im Innstauraum bleibt liegen und stellt eine zunehmende Gefahr dar! Der Bund Naturschutz setzt sich in zähem Ringen mit dem Wasserwirtschaftsamts Traunstein dafür ein, dass die ökologisch bedeutsame Alzmündung geschont wird und dass sinnvolle und naturverträgliche Maßnahmen des Hochwasserschutzes gefunden werden.

8. Kassenbericht

Kassenbericht für 2012

Bestand zum 1.1.2012	36.466,15 €		
Ausgaben		Einnahmen	
Personal- und Aufwands-entschädigungen	5.909,70 €	Zuschüsse Landesverband u. Sonstiges	18.777,80 €
Miete, Verwaltung, Bürobedarf, Literatur	5.398,99 €	Spenden, Zinsen	1.022,36 €
Arten u. Biotopschutz, Kager, Waldrapp	3.602,81 €	HuS 2012, 100%	10.457,98 €
Aktionen, Bauwagen, Öffentlichkeitsarbeit, Vereine, HUS	6.699,75 €		
Umweltbildung, Kindergruppen, Jugendprojekt, UWB Schulen	2.058,68 €		
Gesamt	23.669,93 €	Gesamt	30.258,14 €
Bestand zum 31.12.2012	43.054,36 €		

9. Haus- und Straßensammlung 2012

Natürlich ist ein gutes finanzielles Ergebnis der Haus und Straßensammlung, wie letztes Jahr (knapp 10.500 €, Anteil Kreisgruppe: ca 6.300 €) ein Ziel. Genauso wichtig ist es uns, Schulleitungen, Lehrer und natürlich die Schüler über die Arbeit des BN zu informieren. Daher geht Hans Steck auch gerne in Klassen, die nicht sammeln. Natürlich freute es ihn besonders, wenn eine Klasse dann so motiviert war, dass sie sich für eine Sammlung entschied. Sie als Mitglieder des BN können uns unterstützen, indem Sie den Sammlern eine Spende geben oder selbst als Sammler z. B. in Geschäften und Praxen um Spenden werben. Wenn Ihre Schule/Schulklasse Interesse hat, vermitteln Sie uns bitte einen Lehrer als Ansprechpartner. Kontaktieren Sie unsere Geschäftsstelle oder Tel: 08671-881603. Vielen Dank an alle SammlerInnen und dem Team um Hans Steck und Waltraud Derkmann, die auch 2013 wieder die Sammlung (11. - 17.03.2013) organisieren.

10. Lengthaltrasse-Naturzerstörung durch Umfahrung Burghausen/B20 neu

In der Burgkirchner Straße in Burghausen fahren ca. 10.000 Fahrzeuge pro Tag, bei stagnierender Tendenz - ein typischer Wert für eine Wohnstraße in einer größeren Stadt - aber keine ausreichende Begründung für eine naturzerstörende Ortsumfahrung durch Mehring! Die Gemeinde Mehring lehnt diese Umfahrung durch ihr Gebiet ab - entsprechend wurde das Vorhaben Umfahrung Burghausen / B20 neu vor über 10 Jahren aus dem vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans herausgenommen. Dennoch - abenteuerlich und entgegen aller politischen Transparenz - führt die Stadt Burghausen und der Landkreis Altötting nun ein Planfeststellungsverfahren als Kreisstraße AÖ17 durch. 800.000 Euro gibt der Landkreis für die Planung aus, mit dem Ziel, dies dann dem Bund anzudienen. Ein rechtlich fragliches Vorhaben! Ein Vergehen gegen den Natur- und Kulturraum Hechenberg- Lengthal-Eschlberg, mit europaweit besonders geschützten Arten wie Gelbbauchunke, Kammolch und Laubfrösche, Fledermäuse, Schwarz-, Bunt- und Grünspecht, Dohle, Hohltaube sowie Schleiereule und Äskulapnatter. Der Bund Naturschutz wird sich gemeinsam mit naturverbundenen Bürgern weiterhin gegen dieses unsinnige Vorhaben wehren!

11. Beteiligungen als Träger öffentlicher Belange

Im zurückliegenden Jahr wurden wir in diversen Planungsverfahren eingebunden oder wurden selbst aktiv. Beispielhaft erwähnt seien hier

- Planfeststellung zur 380 KV-Trasse Haiming-Simbach
- Hochwasserschutz Mörbach
- Fußgänger- und Fahrradbrücke Haiming-Überackern
- Kiesabbau bei Wiesmühl
- Gespräche zur Salzach: Sohlestabilisierung in Verbindung mit Wasserkraftnutzung
- Fischsterben in der Alz: Gespräche mit Behörden- und Firmenvertretern zu Ursachen, Auswirkungen und Schutzmaßnahmen für die Alz. Ausführliche Information über unsere Homepage.

12. Energiewende im Landkreis

Im Landkreis Altötting arbeitet die Energiewende "von unten" schon seit Jahren – aus dem Projekt Regionen Aktiv wurde vor über einem Jahrzehnt die Energieagentur Chiemgau-Inn-Salzach gegründet, die heute mit Sitz in Töging als Genossenschaft unabhängige Energiesparberatung anbietet. Nach der Atomkatastrophe in Fukushima am 11.3.2011 organisierte der Bund Naturschutz und viele andere Initiativen lokale Mahnwachen und auch eine größere Abschlusskundgebung gegen die Atomenergie und für Erneuerbare Energien in Altötting. In 2012 rief das Aktionsbündnis Energie nochmals zu einer Kundgebung in Neuötting auf, mit Ziel: Ökostrom in den Kommunen. Aktuell gründet sich die Energiegenossenschaft Inn-Salzach e.G. (www.egis-energie.de) als Wirtschaftsbetrieb – unter Mitarbeit von Mitgliedern aus dem Bund Naturschutz. Der energetischen Nutzung der Salzach steht der BN klar ablehnend gegenüber: Zu viele Flüsse sind Bayern schon verbaut, der kleine Rest an fließenden Gewässern muss erhalten bleiben und darf nicht für einen geringen Energiegewinn zerstört werden. Ziele des Bund Naturschutz im Landkreis Altötting sind eine unabhängige Energiesparberatung, koordiniert durch den Landkreis, auch für kleine Gewerbe, sowie eine fachlich fundierte Planung für den Bau von Windenergieanlagen im Landkreis, die Einführung der Grünen Tonne im Müllsammlungssystem des ZAS und Vergärung des Biomülls zu Biogas für flexible Stromerzeugung, bei optimaler Abwärmenutzung.

13. Unser Engagement – Ihr Einstieg ins aktive Vereinsleben ?

Über 2400 Stunden waren der Vorstand und ehrenamtliche Helfer im abgelaufenen Jahr für den Naturschutz aktiv. Gerne würden wir noch mehr tun, brauchen dazu aber Ihre Unterstützung. Ob Mitarbeit bei Umwelttagen, das Organisieren von Veranstaltungen, die Pflege unserer Biotope, Hilfsaktionen für Amphibien - für jeden Naturinteressierten gibt es Tätigkeiten, die vor allem in der Gemeinschaft nicht nur Arbeit sind, sondern auch Spaß machen. Verschaffen Sie sich einen Überblick auf unserer Homepage, z.B. auf der Startseite ganz unten ("Toll, wenn das jemand tun könnte") und sprechen uns an. Wir freuen uns auf Sie!



14. BN-Info-Mail

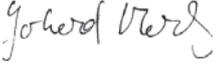
Via Info-Mail informieren wir ca. alle 6-8 Wochen über die aktuellsten Aktionen. Derzeit befinden sich über 300 Interessenten im „verdeckten Verteiler“. Dürfen wir es auch an Sie schicken? Schreiben Sie ein Mail mit Betreff „BN-Info-Mail“ an ernst-josef.spindler@web.de.

Bitte beachten Sie noch folgende Termine:

Öffnungszeiten Geschäftsstelle	:	Do 14.00 -18.00 Uhr, Tel. 08671/5 07 40 17, bn-altoetting@iivs.de
Altötting "Die Siebenschläfer"	:	2. Freitag im Monat, 08671-72251, B.Hesselbarth@gmx.de
Burghausen "Die Waldgeister"	:	3. Dienstag im Monat, 08677-1537, ih-polzer@t-online.de
Amphibienarbeitskreis	:	Florian Ott, 08679-6157, hans-florian.ott@gmx.de
GEO-Tag (alle Interessierten)	:	21./22.Juni 2013, Raitenhaslach, emerches@web.de
Jubiläumsversammlung	:	15.11.2013, 19.00 Uhr, Stadtsaal Neuötting, bn-altoetting@iivs.de

Besuchen Sie auch unsere Homepage: <http://altoetting.bund-naturschutz.de>. Dort finden Sie aktuelle Hinweise und Termine. Weitere Informationen zu Umwelt- und Naturschutz, sowie zur Artenvielfalt in Deutschland unter: www.bund.net oder www.bund-naturschutz.de

Wir freuen uns darauf, Sie auf der Mitgliederversammlung im März begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen bis dahin eine gute Zeit.



Gerhard Merches (1. Vorsitzender)

Bund Naturschutz Kreisgruppe Altötting · Bahnhofstr. 48 · 84503 Altötting · Tel.: 08671-5074017 · Fax: 08671-85722
Email: bn-altoetting@iivs.de · Home: www.altoetting.bundnaturschutz.de

Ja, für mich ist Umwelt- und Naturschutz Ehrensache

... und ich möchte aktiv dabei sein

- Ich möchte gerne einmalig helfen
- Ich kann _____ Stunden im Monat helfen
- Beim nächsten Aktiventreffen wäre ich gern dabei

Für folgende Aufgaben stehe ich gern zur Verfügung

- Ja, ich bin handwerklich geschickt und interessiere mich f. praktische Naturschutzarbeit in meiner Nähe
 - Biotoppflege
 - Amphibienschutz
 - Renaturierung
- Ja, ich kann gut mit Menschen umgehen und bin deshalb geeignet für:
 - Haus- und Straßensammlung (1 mal im Jahr)
 - Infostände betreuen
 - Mitglieder gewinnen
- Ja, ich bin kreativ und vielseitig einsetzbar, z.B.
 - Pressetexte schreiben
 - Texte für Website/Handzettel entwerfen
 - als helfende Hand bei z.B. Brotzeiten richten, Zelt aufstellen, Plakate kleben, Briefe verschicken
- Ja, ich kann gut organisieren
 - Demos organisieren
 - Aktionen gestalten
 - Veranstaltungen planen und durchführen
- Ja, ich unterrichte gerne Menschen und engagiere mich daher gerne für die
 - Kinder- und Jugendarbeit (Familien- und Umwelttage, Ferienprogramm, Kindergruppen)
 - Erwachsenenbildung
- Ja, ich möchte regelmäßig informiert werden.
 - per Mail
 - per Brief
 - per Telefon

Name: _____

Telefon: _____

Mailadresse: _____